



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

18.08.1939 (Nr. 226)

Bestellungspreis 2,30 einl. ...

Bremer Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens

parteiamtliche Tageszeitung

Nr. 226 / 9. Jahrgang

Freitag, 18. August 1939

Einzelpreis 15 Kop.

Schon über 76.000 Flüchtlinge

Grenzübertreitt nach tagelangem Umherirren

Das fehlende Silbergeld

Der Leidensweg der Volksdeutschen in Polen / Bereits 19 Flüchtlingslager eingerichtet

Der polnische Terror gegen das Deutsche, der vor allem in Ostoberschlesien unerträgliches Leid über die deutsche Bevölkerung gebracht hat...

Berlin, 18. August Der gleiche Größenwahn offenbart sich, wenn das Demagogische nationaldemokratische „Stimme Kroonens“...

den großen Landwirtschaf, wurde ein Pole als Zwangsverwalter vor die Wahl gestellt, da Degler angeblich die Grenze zu langjam einbrachte...

Polens Polizei verhaftet in diesen Wochen nicht nur Volksdeutsche, die kein anderes „Verbrechen“ begangen haben...

So hat also das polnische Kriegsgeld in Polen nicht genügt. Der polnische Bauer, der Arbeiter, der kleine Angestellte...

Polnischer Jersinn überschlägt sich

Ernennung von Bürgermeistern für deutsche Städte Katowitz, 18. August Dem polnischen Größenwahn kann es mit der Eroberung der angrenzenden deutschen Gebiete gar nicht schnell genug gehen...



Die Wehrmacht gratuliert dem Führer zum 25jährigen Soldatenjubiläum. Aus Anlaß der 25jährigen Wiederkehr des Tages, an dem der Führer als Kriegsteilnehmer in das 16. Bayerische Reserve-Infanterie-Regiment (List) eintrat...

Auszeichnung für Hilgenfeldt

Berlin, 18. August Der Führer hat dem Reichsaufsichtsrat für das Winterhilfswerk, Hauptamtsleiter Erich Hilgenfeldt, für seine Verdienste um die Durchführung des Winterhilfswerkes die erste Stufe des Ehrenzeichens für deutsche Volkstugende verliehen...

London: Verschärfung Berlin-Warschau Antideutsche Treibjagd gegeben - Die beliebten Konferenzgerüchte

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters) London, 18. August. In London verläßt man die politischen Terrorakte und Provokationen zu verurteilen oder die Verantwortung für diese Verbrechen zu verdrängen...

sieht als Wirkung eine Verschärfung der deutsch-polnischen Spannungen voraus. Eine offensichtlich judenfeindliche Darstellung von den wahren Motiven Warschauer Treibjagd ist und ausdrücklich festgestellt...

Mittwoch in nahezu gleicher Unentschiedenheit fort. Die letzten Beschlüsse des Danzig-Krieges können zu erklärt das Londoner Blatt, nur durch Benennung der beiden beteiligten Länder erörtert werden...

Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfaßt 14 Seiten) Die polnische Grenzerei ist jetzt auch auf das Protektorat und die Slowakei ausgedehnt worden...











# Huchting richtet seine HJ-Heime

Bremens erste Jugendbauten gehen ihrer Vollendung entgegen



Dieses stattliche Gebäudepaar, und vor allem davor die geplanten Sportanlagen, werden bald erfüllt sein vom einseitigen Dienstbetrieb der Huchtinger HJ-Jugend.

An der Erkenntnis, der Deutschen Jugend eine Heimatstätte nationalsozialistischen Geistes, Kameradschaft und wahrer Volksgemeinschaft schaffen zu müssen, beschloß zu Beginn des Jahres 1938 Bürgermeister und Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem HJ-Führer der Partei den Bau dieser hier erfüllten seine der HJ-Jugend. Sie wurden erfüllt mit einem Gesamtflächenumfang von 75.000 m<sup>2</sup> (Grundstücksgelände Reichsmarkt), die von der Gemeinde Huchting und dem Landkreis Bremen aufgebracht sind, als die ersten Bauten einer auf diesem Gelände an der Osterlandstraße genannten Kulturstätte. Sie fallen als feierliche Zeugen des Dritten Reiches ein Wort der Treue zur Heimat und des Glaubens an den Führer sein. Die Grundsteinlegung wurde heute in feierlicher Weise durch den HJ-Führer der Partei vorgenommen. — In laute der Wortlaut der Haupturkunde zur Grundsteinlegung der Heime der HJ-Jugend und des Bundes Deutscher Mädel in Huchting, die

— wie wir feierlich ausführt berichteten — am 10. April dieses Jahres feierlich vorgenommen wurde. Mit diesem heutzutage stattlichen Bauwerk, das Huchtinger Mittelpunkt des ganzen kulturellen Lebens einer strebsamen Gemeinde wie Huchting war der Grundstein zu dem ersten HJ-Heim auf Bremer Boden gelegt worden. Inzwischen sind die beiden stattlichen Gebäude in vorangefahren, das heute nachmittag um 16 Uhr die Richtfeste aufgegeben werden kann. Das eine der beiden gleichartigen Heime stellt sich dem Besucher bereits völlig geformt und bis auf die gesamte Inneneinrichtung vollendet vor. Das andere bietet mit seiner nackten Dachkonstruktion, über der für beide Bauten zugleich der Richtfestschmuck schwebt, noch Einblick in das nunmehrige Baugeschehen, das auch diesem Bau den landschaftsgehörigen Charakter der Ergebenheit verleiht. Man kann die Gemeinde und vor allem die Huchtinger Jugend zu diesen Heimen nur beglückwünschen.

## Nordseeabend mitten im Harz

Adolf-Hitler-March-Einheit Nordsee erlebt Thüringens Gastfreundschaft

Die Adolf-Hitler-March-Einheit Nordsee — wir berichten darüber feierlich — an der auch einige Bremer teilnehmen, befindet sich auf dem Weg nach Nordsee. Von dem westlich über die Küste liegenden Harz durch Deutschlands schönste Landschaften bestanden die nachfolgenden Seiten:  
Schon wieder ist eine Waldlandschaft herum. Hoch oben, an einem Berggipfel oberhalb von Bad Harzburg, stehen für einen Augenblick unsere weißen Zelte. Sicher ist das für unsere ganze March-Einheit der schönste Zeitpunkt gewesen! Unter uns lag ganz Bad Harzburg, uns ganz gegenüber liegen die dunklen Waldhöhen des Harzes. Hier an — für viele von uns noch unbekannten — liegt eine vollkommen neue Landschaft, so ganz anders als die grenzenlose Weite dahem an der Nordsee.  
Ganz besondere Mühe hatte sich der BDM in Bad Harzburg gegeben, uns den Aufenthalt durch Ausspannen unserer Gärten, noch besonders angenehm zu machen. Und am Abend hatte der BDM sogar noch eine große Kaffee- und Kuchenstunde vorbereitet! Wen wundert's da noch, daß so grad die richtige Stimmung für einen netten Gemeindefestabend da war? So liegt denn am Fuße des Harzes unter einer Nordsee, in dessen Verlauf wir durch Nieder-Gebirge, Schieferberge und Mühlsteinen Gärten in anderen deutschen Gauen unsere Nordseeheimat näherbringen wollen. Hier in Bad Harzburg bestand also unser Nordseeabend der ersten Nacht. Wir hatten hier in eine Feuerprobe. Bei fröhlichen Singstücken und bei einigen Vorträgen vergingen die kurzen Stunden viel zu schnell.  
In den nun folgenden Tagen bekamen wir unsere neue Umgebung noch so manches Mal von einer uns

weniger angenehmen Seite zu sehen: Die Berge folgten uns noch so manchen Tropfen Schweiß! Endlos schienen uns manchmal die Schlangenslinien der Straßen, die sich mühsam den Berggängen emporwinden. Aber nun haben wir uns auch daran schon gewöhnt, nicht am Straßenrande wie vorerzogen, und jetzt liegt der ganze Satz seit Tagen schon wieder hinter uns, wir marschieren bereits seit einigen Tagen durch „das grüne Herz Deutschlands“, durch Thüringens Tag für Tag erleben wir jetzt im letzten Thüringer Land ein uns vollkommen neues Bild unseres großdeutschen Vaterlandes, immer mehr begreifen wir seine unendliche Vielgestaltigkeit und seine unbeschreibliche Schönheit. Mühen wir da unten aller große Heimat nicht immer mehr ganz unbändig lieben lernen?

Und all unser schönes Erleben wird uns ja grad hier in Thüringen noch so besonders angenehm gemacht durch etwas, was wir wohl zuerst alle für eine Lebensart hielten, was wir aber inzwischen so gründlich kennengelernt haben, daß auch wir seit davon überzeugt sind: Es ist schon etwas Besonderes um die Thüringer Gastfreundschaft!

Simmer wieder weisen uns hier aber auch an und für sich so nichtsagend aussehende Ortschaften am Straßenrand auf den besten politischen Fragen unserer Gegenwart hin: So sehen wir Plamen wie Schmetter. Sömmern, ... und lächeln dann die Kolonnen der Wehrmacht an uns vorüber, die von großen Wehrungen heimkehren. So marschieren wir durch Deutschland zum Führer: Und auf diesem Harz erleben wir das Deutschland, das durch den Führer groß und stark gemacht wurde.

### Die letzten Döllinger Tage

Der Jungbauern-Sommerlagerplatz an der Spitze der Jungbauern-Einheit ist uns die nachfolgende Schilderung aus dem Leben der Jungbauern-Einheit, die nun auch für die Jungen des zweiten Abschnitts zu Ende gegangen sind:  
Langsam hat sich die Dämmerung über das Land gelegt, die letzten Sonnenstrahlen sind hinter den fernen Gipfeln verschwunden und stiller und stiller wird die Natur ringsum. Schweigend leben die 1200 Pimpfe unseres Lagers im offenen Wald um den Feuerplatz angeordnet, der schwarz dunkel gegen den Himmelragt. Hier und da ertönt ein leises Gemurmel der wartenden Abteilungen. Da plötzlich schlägt blutrot eine riesige Flamme aus dem Holzhaufen empor, alles mit einem roten Schein überdeckend. Hell flühen die Kappeköpfe der Pimpfe. Da tritt der Jungbauernführer in das Bild. Aus dem hinter ihm liegenden Dunkel tönt eine Stimme, die ein Gebot des Reichsjugendführers vorträgt ein Gebot, das uns an unsere Pflicht mahnt. An die Pflicht, die uns wohl noch nie so klar geworden ist, wie hier im Lager, durch die Reden und Berichte unserer Führer, von Parteigenossen, Frontsoldaten und Arbeitssoldatinnen und wohl nicht zum geringsten durch das eigene Erleben in unserer Einheit, in jeder Kameradschaft.  
Die Pimpfe nun, die aus den Döllinger Lagern zurückgeführt sind, haben einen großen Schritt vorwärts getan auf dem Wege, den uns der Führer vorgezeichnet hat, und ihre Aufgabe ist es nun, die Pimpfe mitzuweisen, denen es nicht verweigert, mit uns zu gehen. Langsam fällt das Feuer in sich zusammen, verlöschen die Flammen. Wieder leuchtet die Stille über den Wald, nur durchbrochen durch den Marschschritt der zurückziehenden Kolonnen. — Die letzte Lagernacht.

erreicht und bald geht es beschleunigt der Heimat zu. Ein letztes Mal wird vor dem Bahnhof angehalten, und dann bewegt sich der Zug zum Zielort, wo angetreten wird.  
Die Döllinger Lager, die Sommerlager des Bremer Jungvolks, haben ihren Abschluß gefunden.  
Bobbi Kuhlmann.

### Urlaub für jugendliche Hausgehilfen

Die Urlaubsbefreiungen für Hausgehilfen und Hausangestellte sind, wie die Deutsche Arbeitsfront mitteilt, durch eine Neuregelung geändert worden, soweit es sich um jugendliche unter 18 Jahren handelt. Demzufolge erhalten jugendliche unter 16 Jahren einen jährlichen Urlaub von 15 Tagen, über 16 Jahre einen jährlichen Urlaub von 12 Tagen. Jugendlange die nachweisbar 10 Tage an einem HJ- oder BDM-Freizeitlager oder an einer Fahrt der HJ-Jugend teilnehmen, erhalten in allen Fällen 18 Tage Urlaub.

Neben der Weiterzahlung des Parentguts wird für Kost und Wohnung eine Geldentschädigung gewährt, die sich nach den von den jeweils zuständigen Versicherungsämtern festgelegten Sätzen richtet. Für Bremen beträgt der Satz für Kost allein pro Tag 1,05 RM, und für Wohnung allein pro Woche 1,10 RM.  
Wenn eine Hausgehilfin, die noch Urlaubsanspruch hat, ihre Beschäftigung kündigt, so ist festzustellen, daß die Kündigung so rechtzeitig auszusprechen, daß der Urlaub noch während der Dauer des Beschäftigungsverhältnisses genommen werden kann, das heißt also, ungefähr vier Wochen vorher. Es ist nicht zulässig, den Urlaub in Fragelassen abzugeben, denn er dient der Erholung und kann nur durch die Gewährung von Freizeit erfüllt werden.

### Hinweise

Hier folgende Mitteilungen gehören zum Anzeigentell

Sonntags, 19. August 1939  
Anfang 19.45 Uhr Ende 19.45 Uhr  
Feierstunde zum Wochenende  
in der St. Martinus-Kirche  
(hinten der Böttcherstraße)  
Ansprache: Pastor Klein, Halle.

### Verbände

Technische Nothilfe  
Donnerstag, 24. August, 20.15 Uhr, Bilschappell, Hofs.  
Steuer-Gaus, Mühlentstraße.

# Denken Sie an den 10. September



## Letzter Tag um die 4800 Mark zu gewinnen!

Am 10. September ist Einsendeschluß im großen FEX-Preisausschreiben, das die Sunlicht Gesellschaft unter dem Motto „FÜR DEIN KIND“ veranstaltet. Erziehungsbeiträge vom 1. bis zum 8. Schuljahr, die auf Wunsch auch in bar abgelöst werden, sind die Hauptpreise; dazu kommen noch

**weitere 787 Preise**

Das sind Preise, die die Mühe lohnen! Noch haben Sie Zeit! Probieren Sie FEX, das alkalifreie Sunlicht Feinwaschmittel, gründlich aus und schicken Sie uns Ihre Antwort auf unsere Preisfrage:

**Was sagen Sie zu FEX?**

Preisausschreiben-Prospekte in den Geschäften. Einsende-Adresse: Sunlicht Gesellschaft AG., Berlin C 2, Postschloß 78, Abt. FEX-Preisausschreiben.

Höchste Zeit!



Mach' mit beim FEX-Preisausschreiben „Für Dein Kind“

Das zeitgemäßeste was für alle Fein

28

Pfg.

Die große Sunlicht-Neuschöpfung auf dem Gebiete moderner Feinwaschmittel.













